# Arbeitskreis Natur e. V.

Dammbach- Heimbuchenthal- Mespelbrunn

#### 1.) **AKN- Garten:**

Leider hat unser Gartentermin im Mai wetterbedingt nicht gepasst. Trotzdem wurden einige Arbeiten ausgeführt:

- Hanni hat ihren Bereich gesäubert
- Fähnchen zur Hirschabwehr wurden aufgehängt (Walfried und Hubert)
- Der Rasen wurde zweimal gemäht und die Wege gesäubert, sowie der Buchs geschnitten (Rita, Walfried und Hubert)
- Und die Trauerweide wird so langsam wieder zu einem Baum!

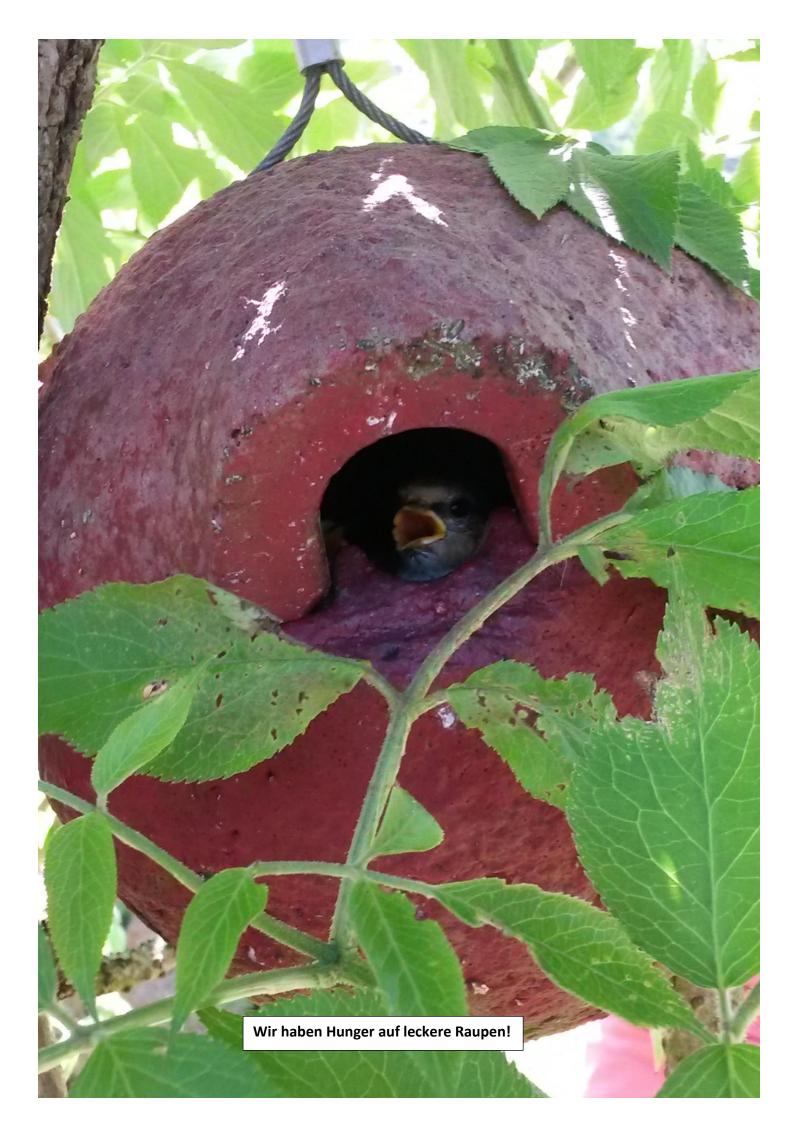




- In unserem Nistkasten für den Zaunkönig (hängt im Holunderstrauch neben dem Schaukasten), haben sich Blaumeisen eingenistet und füttern eifrig!

Vor dem großen Fest in Heimbuchenthal (Motorsägen Künstler Wettbewerb) am 18. Und 19. Juni 2016 wollen wir unseren Garten etwas herrichten, denn viele Gäste werden an diesen Tagen auch unseren Garten aufsuchen!

Wir treffen uns deshalb am Freitag, 17. Juni 2016 ab 15.00 Uhr im AKN- Garten.



### 2.) Verstopften Ablauf am Tümpel im Langen Grund wieder durchgängig gemacht:

Der Ablauf des Tümpels am langen Grund war verstopft, so dass das ganze Wasser seitlich über die Wiese lief. Tadeusz und Hubert haben die Angelegenheit wieder in Ordnung gebracht!



## 3.) Wiese um Höllhammersee gemulcht:

Die Wiese um den Höllhammersee wurde von Martin (an der Maschine) und Hubert (Begleiter) gemulcht!



### 4.) Ameisennest in Gailbach gesichert:

Ein Herr Popp aus dem Landkreis Aschaffenburg hat uns über die Bayerische Ameisenschutzwarte e.V. gebeten, einen Ameisennesthaufen an der Straße zwischen Haibach und Gailbach so zu sichern, dass das Nest bei Mäharbeiten nicht noch mehr zerstört wird. Ameisenheger Hubert hat diese Arbeiten dann ausgeführt.



#### 5.) Ameisen in Lohr umgesiedelt:

Ausgerechnet in einer Hütte auf dem Hundeauslauf des Wally- Bangert Tierheimes in Lohr hat sich im letzten Jahr ein Volk der kahlrückigen Waldameise (Formica polyctena) heimisch gemacht. Die Ameisen hatten die Hundehütte schnell mit ihrem Nistmaterial gefüllt . Da das Ameisenvolk den Betrieb des Tierheimes dadurch erheblich störte, sollte es umgesiedelt werden.

Die Betreiber des Tierheimes wandten sich an die Bayrische Ameisenschutzwarte e.V., die dann den Kontakt zu unserem Verein herstellte mit der Bitte, die Umsiedelung durch unsere geprüften Ameisenhegern durchführen zu lassen. Allerdings war dazu eine Genehmigung der Naturschutzbehörde erforderlich, die dann auch im Spätsommer 2015 erteilt wurde. Für den Umzug war es aber zu dieser Zeit schon zu spät im Jahr , denn das Ameisenvolk muss sich am neuen Standort winterfest einrichten können. Deshalb wurde die Maßnahme in das Jahr 2016 verschoben.

Am letzten Samstag 04.06. war es dann so weit: Renè Belian, Tadeusz Kostyszyn und Hubert Brand nahmen den Umzug der Ameisen in Angriff. Sorgfältig wurden die Tiere samt Nestmaterial in Kunststofffässern gefüllt und an den etwa 600 m entfernten neuen Standort gebracht. Um den Ameisen den neuen Wohnort schmackhaft zu machen, wurden u.a. mehrere Kilo Futtermasse und Zucker in und um das neue Nest verteilt.

Im Landkreis Aschaffenburg werden solche Umsiedelungen finanziell unterstützt, so dass für Privatpersonen und Institutionen – wie zum Beispiel das Tierheim – keine Unkosten entstehen. Im Landkreis Main-Spessart ist das leider nicht üblich!

Damit dem Tierheim eine finanzielle Belastung erspart bleibt, wird der Arbeitskreis Natur e.V. die angefallenen Kosten (Kilometergeld etc.) selbst übernehmen.

Heute war der erste Vorsitzende und seine Frau nochmals vor Ort und haben nach den Ameisen geschaut. Am alten Platz liefen nur noch einige Tiere herum, am neuen Standort herrschte noch vorsichtiger Nestbetrieb. Die Ameisen waren sicher mit Aufräumarbeiten beschäftigt. Wir haben als kleines Schmankerl nochmals 2 Kilo Zucker ausgestreut.

Wir werden natürlich weiter kontrollieren, ob sich die Ameisen am neuen Platz gut eingelebt haben.





### 6.) Schwalben in Gefahr:

Bei unserem letzten Monatstreff haben wir uns u.a. über die Situation unserer Schwalben unterhalten! In unseren Dörfern gibt es kaum noch Baumaterial für den Nestbau! Wagenfurchen, Dreckhaufen mit Pfützen sind sehr selten geworden.

Wir wollen etwas tun! Zuerst soll einmal wieder eine Schwalbenerhebung durchgeführt werden, vielleicht auch mit Preisen für diejenigen, die die meisten Schwalbennester am Hause haben. Dann wollen wir Schwalbenpfützen mit Lehm anlegen. Ob wir alles noch in diesem Jahr hinbekommen, wird sich zeigen! Wir werden uns in der Zeitung und im Mitteilungsblatt entsprechend melden! Wer hier aktiv mithelfen möchte, ist herzlich willkommen!

Hinweise auch auf unsere Webseite mit einem Beitrag und vielen Bildern über die Umsiedelung der Lohrer Ameisen unter: <a href="http://www.arbeitskreis-natur.de">http://www.arbeitskreis-natur.de</a>

Ansonsten wünsche ich eine gute Zeit!

Hubert Brand- Mai / 08. Juni 2016